

HANDBALL-KREISPOKAL

# Schloßherren in Wurflaune

**TSV SCHLOSS NEUHAUS: Hillentrup deklassiert**

■ **Paderborn-Schloß Neuhaus** (RT). Rund eine Woche vor dem Start der neuen Spielzeit (am 12. September um 19.15 Uhr gegen DJK Brakel) präsentierte sich der TSV Schloß Neuhaus bereits in blendender Verfassung. Bei Klassenkonkurrent TSV Hillentrup triumphierten die TSV-Herren überdeutlich mit 36:18 (17:12) und stellten so eindrucksvoll unter Beweis, dass in der anstehenden Serie im Aufstiegskampf mit ihnen zu rechnen ist.

Eine Hälfte lang bewegten sich die Hausherrn zumindest noch in Schlagdistanz zu den Gästen aus dem Paderborner Vorort, die Seiten wurden mit einem 12:17 gewechselt.

Im zweiten Spielabschnitt brachen dann jedoch alle Dämme

und Neuhaus überrannte den Kontrahenten. „Unser Mittelblock in der Abwehr mit Maurizio Fenu und Günter Hoppe stand sehr gut, da wurde kaum etwas zugelassen“, lobte Trainer Mark Fischer seine beiden Neuzugänge.

Und Hoppe führte obendrein im Angriff glänzend Regie, wie Fischer zu berichten wusste: „Günter war heute sicherlich unser bester Mann auf dem Platz. Hinten hat er gut gearbeitet, vorne mit starken Anspielen und einigen Einzelaktionen überzeugt.“

◆ **TSV Schloß Neuhaus:** Struck/Bunte/von Detten – Taurern (9), Hoppe (6), Jakobsmeier (6), Beller (4), Fenu (4), D. Brinkmann (3), F. Brinkmann (2), Prior (2).

# Neuzugang Yurtsever langt neun Mal zu

**TV 1875 PADERBORN: Souverän in nächster Runde**

■ **Paderborn** (RT). Mission erfüllt: Die Kreisliga-Herren des TV 1875 Paderborn haben im lippischen Kreispokal die zweite Runde erreicht. In einer einseitigen Partie bei der Reserve des HC Horn-Bad Meinberg setzten sich die Kernstädter souverän mit 35:16 (17:7) durch. Als „standesgemäß“ bezeichnete Trainer Michael Steffan das Resultat der ersten Pflichtspiel-Partie. „Das“, so Steffan, „lag daran, dass die Vorgabe, sicher in der Abwehr zu stehen und über die Außen zu kontern, umgesetzt wurde.“ Besonders tat sich Neuzugang Yasar Yurtsever hervor, der gleich neun Mal traf. Auf weniger Gegenliebe beim Trainer stieß die Sorglosigkeit seiner

Schützlinge. Trotz des hohen Erfolgs bemängelte Michael Steffan eine Vielzahl an technischen Fehlern und vergebenen Torchancen: „In der Summe war die Fehlerquote einfach noch zu hoch. Ich denke aber, dass das mit einer neuformierten Mannschaft eine Woche vor dem Saisonstart normal ist und sich nach zwei, drei Spieltagen einpendeln wird.“ Der Anpfiff zur Spielzeit 2010/2011 erfolgt für den TVP übrigens am kommenden Sonntag um 17 Uhr beim TuS Müssen/Billinghausen.

◆ **TV 1875:** Rösler/Rollow – Yurtsever (9), Koch (7), Gößling (5), Schröder (4), Strohe (4), Vortmeier (3), B. Berensen (1), Dubjella (1), Struck (1).

# Kürpick in die Kernstadt

**HANDBALL: Noch ein Abgang bei TuRa Elsen**

■ **Paderborn-Elsen** (RT). Die personelle Situation für Herren-Bezirkligist TuRa Elsen wird immer bedrohlicher: Nach zahlreichen Abgängen zieht es nun auch Eigengewächs Markus Kürpick weg. Der 24-jährige Linkshänder schließt sich, wie vor ihm schon Dirk Schröder, Yasar Yurtsever und Trainer Michael Steffan, dem Kreisligisten TV 1875 Paderborn an.

Die Initiative ging in diesem Fall von Kürpick selbst aus, der den TVP kontaktierte. Entsprechend groß war die Freude bei Coach Michael Steffan: „Im rechten Rückraum oder auf Rechtsaußen braucht man einfach einen Linkshänder. Den hatten wir bislang noch nicht, weswe-

gen Markus Kürpick unseren Kader erheblich verstärkt.“ Für die TuRa ist somit auch der letzte verbliebene Akteur der letztjährigen rechten Angriffsseite nicht mehr mit an Bord, da sich in den letzten Wochen und Monaten bereits Athanasios Kandykakis, Maurizio Fenu und Matthias Hecke nach und nach verabschiedet hatten.

„Das trifft uns so kurz vor Saisonbeginn hart, weil Markus Kürpick eigentlich eine Führungsrolle übernehmen sollte“, reagierte Torwart Frank Reineke im ersten Moment geschockt. Kleiner Trost: Mit dem reaktivierten Peter Recklebe konnte Reineke kurzfristig für Ersatz sorgen.

# Erfolgreiches Wiedersehen

**JUGENDFUSSBALL: SCP-U17 fertigt BVB mit 5:2 ab**

■ **Paderborn** (MK). Für die B-Junioren-Fußballer des SCP Paderborn 07 hätte die Saisonvorbereitung nicht besser laufen können. Auch beim letzten Härtesten überzeugte der ambitionierte Westfalenligist und besiegte den ungeschlagenen Bundesligisten Borussia Dortmund auf dessen Platz mit 5:2 (2:1).

Dabei gab es ein Wiedersehen mit Sascha Eickel, der im Som-



**Wiedersehen:** Ex-SCP-Trainer Sascha Eickel beim BVB. FOTO:KAUP

mer dem SCP den Rücken kehrte und das Traineramt der U17 des BVB übernahm. „Die guten Eindrücke haben sich auch in diesem Spiel bestätigt. Vor allem taktisch haben sich die Jungs sehr klug verhalten“, lobte Jörg Müller seine Paderborner nach der nahezu perfekten Generalprobe gegen einen BVB, der lediglich auf zwei Nationalspieler verzichten musste. Janik Bandowski verwandelte per Doppelpack das Dortmunder 1:0 bis zu Pause in eine 2:1-Führung. Nach dem Wechsel legten Jonas Spengler, Aykut Soyak und David Müller nach. „Wir müssen auf dem Teppich bleiben und das Ergebnis richtig einordnen. Am nächsten Sonntag zählt es“, tritt Müller die Euphoriebremse und verweist auf den anstehenden Saisonauftakt.

Ein positives Signal in der letzten echten Prüfung vor dem Saisonstart wollte auch die Paderborner A-Jugend setzen. Arminia Bielefeld sagte den geplanten Test aber unter der Woche ab.

# Als starkes Paar zum Schützenplatz

**REITSPORT: Georg Stratmann hat sich als Kreisbester fürs Eon Westfalen Weser Challenge qualifiziert**

VON CHRISTINA DORN

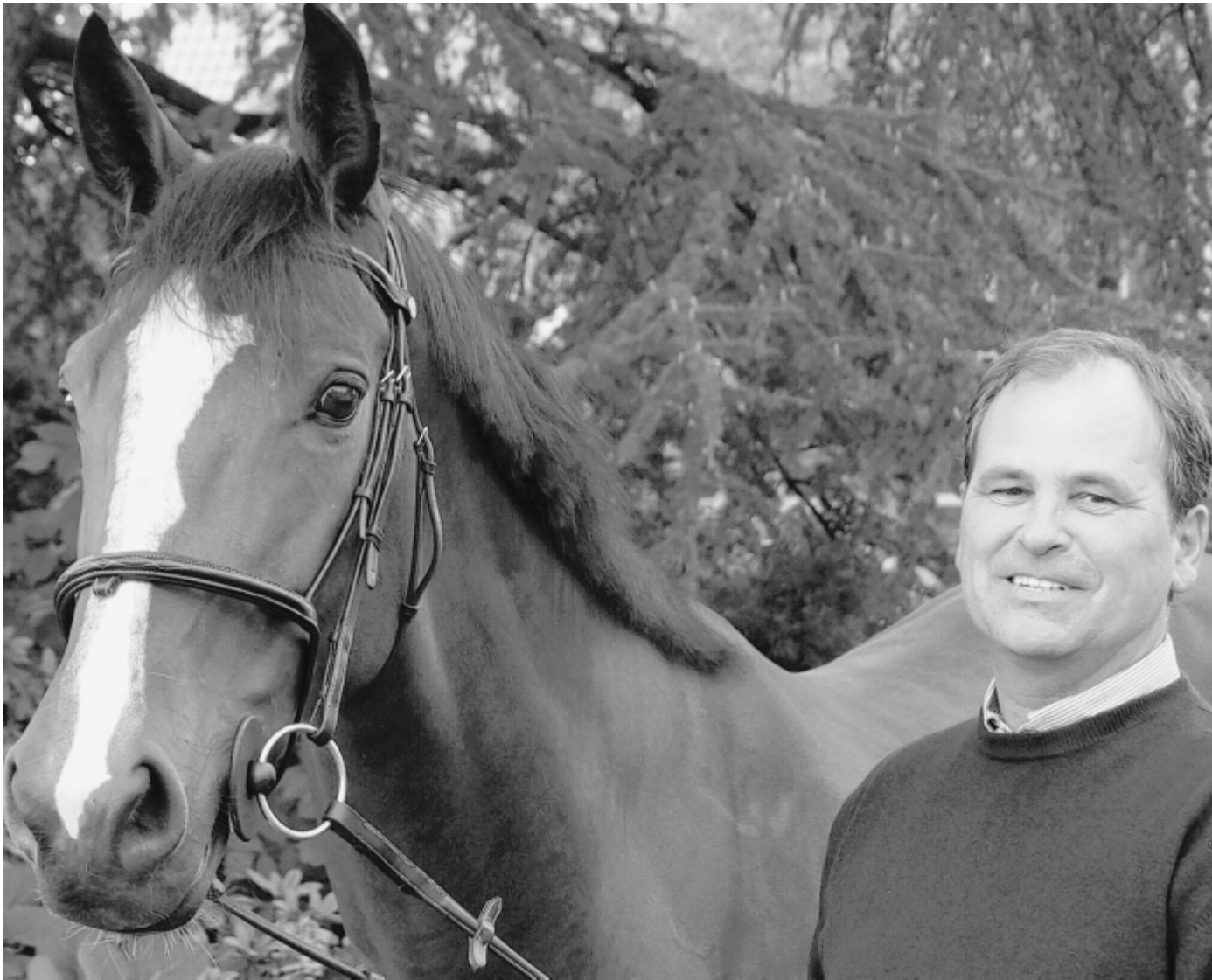
■ **Delbrück. Georg Stratmann** vom Reitverein Delbrück durfte sich nach neun Qualifikationsturnieren zur Eon Westfalen Weser Challenge 2010, bei denen 150 Reiterinnen und Reiter antraten, als Zweitplatzierte freuen und ist der bestqualifizierteste Reiter aus dem Kreis Paderborn. Vom 9. bis 12. September wird auf dem Paderborner Schützenplatz wieder nationaler und internationaler Springsport der Spitzenklasse geboten.

Das Reiten wurde Stratmann schon als Kind ermöglicht. „Durch, dass mein Vater einen landwirtschaftlichen Betrieb führte, konnte ich als Kind mit dem Reiten anfangen“, erinnert sich der sympathische Springreiter zurück. „Mit 15 Jahren habe ich dann meine ersten Jugendprüfungen geritten, als ich achtzehn wurde mein erstes M-Springen“, berichtet er aus dieser Zeit. Natürlich stand damals der regelmäßige Reitunterricht auf dem Trainingsprogramm.

Heute trainiert Georg Stratmann seine Vierbeiner allein, seine Erfolgspferde Cassandra und Celanus Girl stehen auf dem heimlichen Hof. Neben dem Training unter dem Sattel stehen den Vierbeinern auch Weiden und eine Führmaschine zur Verfügung. „Unsere Pferde kommen jeden Tag witterungsbedingt raus. Entweder auf die Wiesen, oder auf die Paddocks“, erklärt das Gründungsmitglied des Reitvereins Delbrück.

Reiten kann Stratmann seine Pferde auf einem angelegten Dressurplatz aus Sandboden mit der Größe von 20 mal 40 Metern und einem Rasenspringplatz. Auch die Verpflegung der Pferde liegt in den Händen der Familie Stratmann.

Seine sechsjährige Stute Cas-



**Schauen zuversichtlich nach vorn:** Georg Stratmann und seine erfolgreiche Stute Celanus Girl freuen sich auf das Turnier auf dem Paderborner Schützenplatz. FOTO:CHRISTINA DORN

sandra hat der zweifache Südostwestfalenmeister selbst gezüchtet. „Ich habe zwei recht junge Pferde, die mein Trainingsprogramm dieses Jahr bestätigt haben“, freut er sich. „Mein Ziel dieses Jahr war es mich für die Eon Westfalen Weser Challenge zu qualifizieren. Es hat mich sehr gefreut soweit vorne zu stehen“, ergänzt der 53-jährige Georg Stratmann hat schon öfter

junge Pferde ausgebildet und betont den Spaß, den er dabei mit den Pferden hat. „Für mich ist das Reiten ein Hobby“, sagt er lächelnd.

„Für Celanus Girl wird das Springen auf dem Schützenplatz das Schwerste in diesem Jahr“, erwähnt er weiter. Doch seine Stute ist gut vorbereitet. So sammelte sie mehrere Schleifen in den Springprüfungen der Klasse

M und gewann beim großen Turnier in Delbrück-Ostenland die Springprüfung der Klasse M\*\*.

Auch für Georg Stratmann ist der Auftritt auf dem Schützenplatz eine Premiere. „Es ist doch Ziel eines jeden Reiters dort mal zuzusehen“, stellt er fest.

Am Freitagabend wird das Duo erstmals auf dem Schützenplatz unter der großen Kastanie

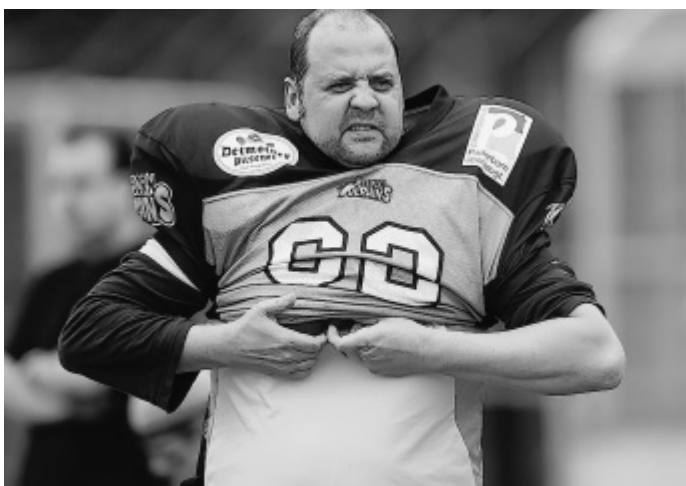
zu sehen sein. „Dort werden wir am Einlaufspringen teilnehmen, bevor es dann Sonntagnachmittag ins Finale geht“, so Stratmann. Seine Frau Thea wird ihm, wie bei allen anderen Turnieren, auch diesmal wieder zur Seite stehen. „Wenn ich im guten Mittelfeld lande, bin ich sehr zufrieden“, blickt er dem Wochenende erwartungsvoll entgegen.

# Abflug bei den Troisdorf Jets

**FOOTBALL: Dolphins-Abstieg nach 7:42-Niederlage nur noch am Grünen Tisch abzuwenden**

■ **Troisdorf/Paderborn** (WS). „Daran gibt es nichts zu deuten“, wollte auch Dolphins-Präsident Klaus Hecker die Niederlage im letzten Saisonspiel bei den Troisdorf Jets keinesfalls schönreden. Mit 7:42 (0:14, 7:14, 0:7, 0:7) verlor der personell arg dezimierte Football-Regionalliga-West-Vertreter aus Paderborn gegen den Spitzenreiter und designierten Zweitliga-Aufsteiger am Rhein deutlich und wird sich wohl zwangsläufig aus der Spielklasse verabschieden müssen. Ein Abflug ausge-rechnet bei den Jets.

Zumindest aus sportlichen Gesichtspunkten betrachtet sei die Entscheidung gefallen, sagt Hecker. Dennoch bleibe ein Hoffnungsfunkel existent, weil auch das Abstiegs-Szenario in der 1. und 2. Bundesliga bei der Neubestimmung der unteren Spielklassen noch eine ganz entscheidende Rolle spiele. Außerdem



**Zieht den Regionalliga-Dress zunächst mal aus:** Dolphins-Präsident Klaus Hecker. FOTO:MARC KÖPPELMANN

brodele in der Szene bereits die Gerüchteküche, dass sich künftig gewisse Vereine vom Spielbetrieb ganz zurückziehen könnten. Meldeschluss ist am 15. Dezember 2010, erst dann wird

sich der deutsche Dachverband AFCV ein genaues Bild machen und die Spielklasseneinteilungen vornehmen können. Gemäß der aktuellen sportlichen Voraussetzungen wird Pader-

born die Unterlagen zunächst mal für die Oberliga einreichen.

Wie bereits im Vorfeld befürchtet, hielten die Troisdorfer die Delphine aus Ostwestfalen am Samstag von Beginn an weitestgehend auf Tauchstation. Schon das Hinspiel hatten die Jets im Hermann-Löns-Stadion Anfang Juli mit 40:6 gewonnen und auch diesmal zeigten sie diesem Gegner klar die Grenzen auf. Lediglich im zweiten Quarter punkteten die Gäste mit einem Kick-Off-Return-Touchdown durch den Youngster Jan Schwede, der bis vor kurzem noch für die Jugendmannschaft des Vereins spielte. Den anschließenden Extra-Punkt besorgte Kicker Mark Schröder.

So denn eine andere Entscheidung am Grünen Tisch noch möglich sei, werde die Mannschaft aber auch in der kommenden Saison wieder in der Regionalliga antreten, sagt Hecker.

## Tischtennis

### Verbandsliga

Fortuna Walstedde - TuS Bardüttendorf	9:2
TuS Lohausenholz-Daberg - TuS Hiltrup	9:4
TTU Oeynhaus II - TuS Brake	9:6
DJK Paderborn - TTC Lengerich	9:4
TTC Rahden - DJK TT Rheine	9:5
Warendorfer SU - DJK Avenwedde	2:9

1 DJK Avenwedde	11 0 0	9:2	2:0
1 Fortuna Walstedde	11 0 0	9:2	2:0
3 DJK Paderborn	11 0 0	9:4	2:0
3 Lohausenholz-Daberg	11 0 0	9:4	2:0
5 TTU Oeynhaus II	11 0 0	9:5	2:0
6 TTU Oeynhaus II	11 0 0	9:6	2:0
7 TuS Brake	10 0 1	6:9	0:2
8 DJK TT Rheine	10 0 1	5:9	0:2
9 TTC Lengerich	10 0 1	4:9	0:2
9 TuS Hiltrup	10 0 1	4:9	0:2
11 Bardüttendorf	10 0 1	2:9	0:2
11 Warendorfer SU	10 0 1	2:9	0:2

### Landesliga St. 2

TTC Werl - TuS Bad Wünnenberg	7:9
GW Bad Hamm III - TTF Bönen III	9:6
DJK SR Cappel - TV Langenberg	9:2
DJK Paderborn II - LTV Lippstadt	9:6
TuRa Elsen - TTV Salzkotten	9:5
BW Eickelborn - SC Wewer	3:9

1 DJK SR Cappel	11 0 0	9:2	2:0
2 SC Wewer	11 0 0	9:3	2:0
3 TuRa Elsen	11 0 0	9:5	2:0
4 DJK Paderborn II	11 0 0	9:6	2:0
4 GW Bad Hamm III	11 0 0	9:6	2:0
6 Bad Wünnenberg	11 0 0	9:7	2:0
7 TTC Werl	10 0 1	7:9	0:2
8 LTV Lippstadt	10 0 1	6:9	0:2
8 Bönen III	10 0 1	6:9	0:2
10 TTV Salzkotten	10 0 1	5:9	0:2

# 33. Altenaulauf: In Borchchen siegt ein „Ultra“



■ **Borchchen** (js). Der Altenaulauf des SC Borchchen zählt zu den traditionsreichsten Veranstaltungen der heimischen Szene. Gestern ging die 33. Auflage über die Bühne. Der Wettergott meinte es gut. Lediglich die etwas langsameren der 62 Teilnehmer des Halbmarathons (unser Foto zeigt den Start) hatten im zweiten

Streckenteil mit der Mittagssonne zu kämpfen. Zu diesem Zeitpunkt war der Sieger Torsten Krüger (1:20 Stunden) aber schon längst im Ziel. Schnellste Frau über die 21,097 Kilometer war Mechthild Lappe vom VfB Salzkotten (1:39 Stunden). Die 10 Kilometer wurden zur Beute von Stefan Hinze. Der Präsident der deut-

schen Ultramarathon-Vereinigung siegte in 34:58 Minuten. Mit Elfie Hüther (44:25) gewann eine weitere Salzkottenerin die Frauenkonkurrenz über die 10.000 Meter. Insgesamt nahmen am Altenaulauf 281 Aktive teil. Ein ausführlicher Bericht folgt in der Dienstagausgabe.